

In den Jahren 1884—1887 erschien auf Kosten der Reichsdruckerei in Berlin und im Kommissions-Verlage von Herrn F. A. Brockhaus in Leipzig:

DRUCKSCHRIFTEN

DES

XV. BIS XVIII. JAHRHUNDERTS

IN GETREUEN NACHBILDUNGEN

HERAUSGEGEBEN

VON DER

DIRECTION DER REICHSDRUCKEREI

UNTER MITWIRKUNG VON

DR. F. LIPPMANN UND DR. R. DOHME

10 Hefte, gr. Fol., enthaltend: 100 Tafeln zum Preise von 100 *M.*

Als für meinen Verlag die Herausgabe der „**MONUMENTA GERMANIAE ET ITALIAE TYPOGRAPHICA**“ geplant wurde, zog die Direktion der Reichsdruckerei obengenannte Publikation aus dem Handel heraus und es waren keine Exemplare weiter erhältlich. Die Nachfrage nach dem schönen Werke blieb aber bestehen, und wenn ein solches im antiquarischen Verkehr vorkam, wurde es bis zum doppelten Ladenpreise bezahlt. Auf meine Veranlassung hat sich jetzt nun die Direktion der Reichsdruckerei bereit erklärt, die noch verfügbaren Exemplare durch meine Vermittlung unter Zustimmung von F. A. Brockhaus wieder in den Handel zu bringen und bin ich daher in der Lage, das Werk zu dem alten Preise von 100 *M.* zu liefern. Es erschienen bekanntlich zwei verschiedene Ausgaben, die eine, den begleitenden Text in Antiqua, und eine zweite, den Text in Fraktur bringend; im übrigen sind beide Ausgaben, sowohl was die Tafeln als auch was den Text betrifft, vollständig identisch.

Ueber den Plan der Publikation sprechen sich die Herausgeber folgendermassen aus:

„In der vorliegenden Publikation wird beabsichtigt, eine grössere Reihe der Druckschriften nachzubilden, die seit Gutenberg bis zum Beginn unseres Jahrhunderts in den europäischen Kulturländern üblich waren. Diese Sammlung soll einem doppelten Zweck dienen. Sie soll vor allem dem Schriftenschnitzer, Buchdrucker und Setzer Anregung und Belehrung für die künstlerische Seite seines Berufes liefern und daneben die Entwicklung der Druckschrift, sowie die Gestaltung der typographischen Anordnung der Schriften veranschaulichen. Die modernen Mittel der photographischen Technik ermöglichen es, Nachbildungen von Druckwerken mit einem hohen Grade von Treue herzustellen.“

Soweit es angeht, wird je eine Blattseite in der Grösse des Originals nachgebildet werden. Da sich das vollständige Alphabet fast nie aus einer einzelnen Blattseite entnehmen lässt, so erschien es zweckmässig, von solchen Schriften, die ihrer Schönheit und Vollkommenheit wegen für die moderne Typographie wertvoll oder historisch besonders wichtig sind, die Alphabete zusammenzustellen.

Ausser den Textseiten sollen auch Beispiele von Titelblättern, Schlusschriften, Kapitelanfängen und ähnliches, ferner neben den typographischen (gesetzten) Schriften auch in Holztafeln geschnittene Schriften und Titelblätter (xylographische) oder Blockschriften (namentlich des fünfzehnten und sechzehnten Jahrhunderts) reproduziert werden. Hingegen liegt die Wiedergabe rein ornamentaler Buchausstattung, wie Initialen, Zierleisten, Randeinfassungen nicht im Plane. Ein Inhaltsverzeichnis mit den zum Verständnis der Tafeln notwendigsten kurzen Erklärungen wird jedem Hefte beigegeben; ausführliche Register folgen am Schlusse.“

In gewissem Sinne bilden die „Druckschriften“ eine Ergänzung zu den bei mir erscheinenden

„Monumenta Germaniae et Italiae Typographica“

von denen bis jetzt fünf Lieferungen à 20 *M.* vorliegen. Nach längerer, durch verschiedene Umstände hervorgerufener Unterbrechung ist die Fortsetzung dieses Monumental-Werkes für die Geschichte der Buchdruckerkunst nunmehr gesichert. Die sechste Lieferung wird in den nächsten Tagen zur Ausgabe gelangen, und die Fortsetzung alsdann möglichst rasch, jedenfalls im Laufe von etwa drei bis vier Jahren fertiggestellt werden. Das ganze Werk wird 12 Lieferungen umfassen.

Ich bitte die Herren Sortimenter in Ihrem Kundenkreise auf beide Werke hinzuweisen und bin überzeugt, dass ein gutes Resultat nicht ausbleiben wird.

Leipzig.

Otto Harrassowitz.

Neuer Verlag von U. Hoepli in Mailand.

(Z) Soeben erschien:

Arte, Scienza e Fede

ai giorni di Dante.

Conferenze Dantesche

tenute a cura del

Comitato Milanese della Società Dantesca Italiana

nel MDCCCC.

Gaetano Negri, Prefazione.

Pasquale Del Giudice, La feudalità italiana nel dugento.

Nino Tamassia, Vita di popolo nei secoli XIII e XIV.

Luigi Rocca, Il papato e la Chiesa nel secolo XIII.

Paul Sabatier, Saint François d'Assisi et le mouvement religieux au treizième siècle.

Felice Tocco, Le correnti del pensiero filosofico nel dugento.

Michele Scherillo, Dante e lo studio della poesia classica.

Francesco Novati, Vita e poesia di Corte nel dugento.

Francesco Flamini, Poeti e poesia di popolo ai tempi di Dante.

1 Bd. kl. 8°. p. 355. Mit 12 Illustr. u. neuem unedierten Dante-Portrait.

Preis 6 fr. 50 c.

Voriges Jahr erschien **Band I** dieser hochwichtigen Dante-Vorträge unter dem Titel:

Con Dante * * * * * * e per Dante

enthaltend:

Gaetano Negri, Prefazione.

Francesco Novati, Pier della Vigna.

Michele Scherillo, Manfredi.

Luigi Rocca, Matelda.

Vittorio Rossi, Dante e l'umanesimo.

Isidoro Del Lungo, Firenze e Dante.

Giuseppe Zuccante, Il concetto e il sentimento della natura nella Divina Commedia.

Giuseppe Giacosa, La luce nella Divina Commedia.

1 Bd. kl. 8°. 354 Seiten u. Illustrationen.

Preis 6 fr. 50 c.

In den nächsten Tagen gelangt ferner zur Ausgabe:

Storia e fisiologia dell' Arte di ridere di MASSARANI T. Storia, Fiaba, Commedia, Satira, Novella, Prosa e poesia umoristica. **Volume I, L'Antichità ed il Medio Evo.** In-16°, di pag. XIV-408. **4 fr. 50 c.**

Volume II Dal Risorgimento delle lettere in Europa all'apogeo e alla decadenza, di pagine 520. **5 fr. 50 c.**

Der Schlussband dieses dreibändigen Werkes, die Neuzeit enthaltend, ist im Druck und erscheint im Mai.